

# Schüler sammelten für Caritas: Spenden helfen Flüchtlingen

Achtklässler beteiligten sich an **Haus- und Straßensammlung** – Erkenntnis: „Mädchen bekommen mehr“

(kn) Seit vielen Jahren beteiligt sich die Eichendorffschule an der Haus- und Straßensammlung der Caritas. Gestern überreichten die Schüler ihre gut gefüllten Sammeldosen an den katholischen Verband.

Eine Woche lang waren acht Achtklässler mit Spendendosen unterwegs, meist in der Innenstadt, aber auch im eigenen Wohnort. Eine Erkenntnis nach der Sammelaktion für den guten Zweck: „Mädchen bekommen irgendwie mehr“, sagt Flavio Perricone. Aber auch der 14-Jährige war gut dabei, viele Passanten wollten auch mehr über die Caritas wissen.

Das haben auch Liane Schmidt (15) und Leonie Bothur (13) so empfunden. Liane: „Viele sind schnell weitergegangen, aber manche wollten auch wissen, was

die Caritas ist.“ Eine Frau sagte zu Leonie: „Solchen lieben Mädchen muss man ja etwas geben!“

Das Geld aus den acht Dosen zählt die Caritas in den nächsten Tagen aus. Aber schon gestern sagte Verwaltungsstellenleiterin Heike Schrobach: „Einen ganz großen Dank für das große Engagement, an die Schüler und an das Kollegium!“ Die Spenden sollen in die Flüchtlingssozialhilfe fließen, dazu gehören zum Beispiel die Kleiderkammer und der Mittagstisch.

Lehrer Andreas Stolz und Sozialpädagogin Nicole Beihl loben ihre Schützlinge. „Für Schüler ist es immer eine Herausforderung, auf der Straße auf die Leute zuzugehen“, sagt Stolz. Beihl will mit der achten Klasse noch weitere Aktionen mit der Caritas machen, zum Beispiel den Mittagstisch besuchen.



Zufriedene Gesichter: Achtklässler der Eichendorffschule haben eine Woche lang Spenden für die Caritas gesammelt, gestern überreichten sie die Sammeldosen. Photowerk (bb)

## Kanu-Club ehrte seine Medaillen-Gewinnerinnen



Sportlerinnen des Jahres: Die vier Doppel-Bronze-Gewinnerinnen Aline Andersen, Jeannette Starker, Sabine Winkler und Astrid Menges-Frenzel vom Wolfsburger Kanu-Club. Foto: Privat

Jahreshauptversammlung: Wahlen standen an

Der Wolfsburger Kanu-Club (WKC) lud jetzt seine 160 Mitglieder zur Mitgliederversammlung ins Vereinsheim in den Allerwiesen ein. Die Ehrung der Sportler und Jubilare des Jahres 2015 stand an.

Gehört wurden die vier Doppel-Bronze-Gewinnerinnen Aline Andersen, Jeannette Starker, Sabine Winkler und Astrid Menges-Frenzel. Bronze hat das Frauenteam des deutschen Drachenboot-Verbandes auf der 200-Meter- sowie 2000-Meter-Distanz bei der Drachenboot-Weltmeisterschaft in Kanada geholt.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft im WKC wurde Ralf-Peter Jarnt mut geehrt. Gerrit Rosenboom

wurde für seine Leistungen im Kanuwandertsport das bronzenne Schüler-Wanderfahrer-Abzeichen verliehen. In der Saison 2015 wurden im WKC 15 Fahrtbücher abgegeben. 14 Erwachsene sowie Rosenboom erpaddelten 5176 Kilometer.

Es gab auch Wahlen, die Ergebnisse: Christian Kuhlmeier (Rennsportwart), Christina Eicke (Schatzmeisterin), Maik Schröder (Kanuwandertsportwart), Dr. Nicole Neubert (Öffentlichkeitsarbeit), Anika Furchner (Drachenbootsportwart), Oliver Paprotny (Vorsitzende), Andreas Höhne (Stellvertreter), Ulrich Wendt (Schriftwart) sowie Konstantin Matuschik (abwesend).

### IN KÜRZE

#### Wohltätigkeitsbasar im Kulturzentrum

Ein Wohltätigkeitsbasar findet am Samstag, 27. Februar, im Islamischen Kulturzentrum statt. Unter dem Motto „Ein Tag für die ganze Familie“ gibt es von 11 bis 18 Uhr ein reichhaltiges Büfett, verschiedene Informations-, Kunst- und Verkaufsstände sowie ein Unterhaltungsprogramm mit Gastkünstlern und Musik. Initiator des Basars ist der Verein Tuusa mit dem Ziel, Waisenkindern in Somalia ein Heim zu schenken.

#### Detlef Schmitz im Ärzeparlament

Die niedersächsischen Ärzte haben ihr Parlament und ihre Ständevertretung neu gewählt. Mit Detlef Schmitz gehört auch ein Krankenhausarzt aus Wolfsburg der Kammerversammlung an. Er kandidierte erfolgreich für den Marburger Bund Niedersachsen.

Detlef Schmitz vertritt bis 2020 die Interessen der niedersächsischen Ärzteschaft aus Klinik und Praxis. Er gehörte bereits in der vergangenen Wahlperiode der Kammerversammlung an. Schmitz engagiert sich erneut im Ausschuss für Finanz- und Beitragsangelegenheiten.

Detlef Schmitz ist Oberarzt am Klinikum Wolfsburg. Der 52-jährige Kinder- und Jugendarzt ist im Bezirksvorstand



Schmitz

Braunschweig des Marburger Bundes Niedersachsen ehrenamtlich aktiv. Mit Blick auf die bevorstehenden Aufgaben in der Kammerversammlung sagt Schmitz: „Das Gesundheitssystem in Deutschland ermöglicht allen Menschen den Zugang zu einer sehr hochwertigen Medizin. Das ist gut und das wollen wir für die Zukunft erhalten. Aber unser Gesundheitswesen ist kompliziert und muss immer weiter entwickelt werden. Dazu wollen wir mit unserer Arbeit in der Ärztekammer beitragen.“

#### Lupo/Martini wählt einen neuen Vorstand

Der Verein Lupo/Martini lädt seine Mitglieder am Samstag, 12. März, zur Mitgliederversammlung. Los geht es um 18 Uhr im Lupo-Vereinsheim in der Hubertusstraße. Neben Berichten des Vorstandes gibt es auch Vorstandswahlen.

#### Kommunikation ist Thema in VHS-Kursus

„Culture Communication Skills“ heißt ein Lehrgang der Volkshochschulen an: Als ein modular strukturiertes Lehrgangssystem zur Stärkung interkultureller Kompetenz richtet es sich an alle, die für ihren Alltag grundlegendes Wissen für den Umgang mit Menschen anderer Kulturen und Herkunft erwerben möchten. Das erste Modul „Basic“ findet am Samstag, 4. März, von 13.30 bis 20.30 Uhr und am Sonntag, 5. März, 9 bis 16.30 Uhr in der VHS 2 statt. Ziel ist es, andere Weltanschauungen vor dem eigenen kulturellen Hintergrund zu verstehen. Infos bei Ilka Volkmer, Tel. 05361/89020819.

## Segelflieger bereiten sich auf Saisonstart vor

Aeroclub: Wolfsburger warten elf Flugzeuge im Hangar bei Stüde

(rn) Winterzeit ist Werkstattzeit im Aeroclub Wolfsburg. Im Hangar auf dem Segelfluggelände bei Stüde und in der Werkstatt im Wolfsburger Amseweg haben die Vereinsmitglieder in rund 3000 Baustunden elf Flugzeuge gewartet. Jetzt sind sie startklar für die neue Saison.

Unter Aufsicht des Technischen Leiters Ronald Blume haben sich die Helfer den zehn Segelflugzeugen, dem Motorsegler und dem Fuhrpark gewidmet. Je nach Qualifikation haben sie Oberflächen poliert und bewegliche Teile geschmiert. „Kleinere Reparaturen dürfen nur qualifizierte Werkstattleiter mit dem nötigen Fachwissen aus speziellen Lehrgängen ausführen“, erklärt Pressesprecher Nico Behnke. Alle Flugzeuge überprüft vorm Saisonstart ein externer Experte.

Gerade die Flugschüler lernen in der Werkstatt sehr viel. Der 20-jährige Gianluca Möller etwa erhielt dort ganz neue Einblicke: Wie viel Technik steckt eigen-

lich im Innern eines Segelflugzeugs? Manchem macht das so viel Spaß, dass er sich über Lehrgänge zusätzlich qualifiziert - so wie Frederic Kernchen als Zellenwart.

Die praktische Werkstattarbeit ist für Flugschüler eine durchaus willkommene Abwechslung zum theoretischen Unterricht. Flugleistung und -planung, Luftrecht und -fahrzeugkunde, menschliches Leistungsvermögen, Navigation, betriebliche Verfahren, Grundlagen des Fliegens - die Liste ist lang. Und als Königsdisziplin: Meteorologie. Flugschüler Möller kennt ihren Wert: „Man muss die Wolken lesen können.“ Das Wetter entscheidet, ob man abhebt oder am Boden bleibt.

Fürs Werkeln und Büffeln im Winterhalbjahr entschädigt die Luftsportler das Fliegen im Sommerhalbjahr. Eine Frage bleibt für den Saisonstart: „Wer darf den Jungfernflug mit unserem von einem externen Luftfahrtbetrieb neu lackierten doppelsitzigen Schulungsflugzeug machen?“, erzählt Behnke.



Viel zu tun: Im Winterhalbjahr steht beim Aeroclub Wolfsburg mit Flugplatz in Stüde die Wartung der Flugzeuge an. Foto: Ron Niebuhr